



Medienmitteilung

Trockenmauersanierung in Filzbach

In Filzbach sanieren derzeit Zivildienstleistende der Stiftung Umwelteinsatz einen Abschnitt der historischen Trockenmauer am Römerweg. Damit wird ein wertvolles Kulturerbe gesichert, die Landschaft aufgewertet und die Biodiversität gefördert.

Bereits Anfang September wurde in Näfels eine im letzten Jahr begonnene Mauerrestaurierung abgeschlossen. Nun steht der Römerweg in Filzbach im Fokus: Bis am 10. Oktober erneuert ein Dutzend Zivildienstleistende unter fachkundiger Anleitung eine stark beschädigte Trockenmauer. Der historische Verkehrsweg gehört zu den bedeutendsten Kulturzeugnissen der Region und ist geprägt von seinen traditionellen Wegmauern.

Die Stiftung Umwelteinsatz und die Gemeinde Glarus Nord arbeiten seit vielen Jahren eng zusammen, um Trockenmauern und somit Güter der Kulturlandschaft zu fördern und zu erhalten. Möglich wird die Sanierung dank Unterstützung des Kantons Glarus, des Fonds Landschaft Schweiz, der Hartschotterwerk Haltengut AG und des Bundesamts für Zivildienst.

Seit 1994 engagiert sich die Stiftung schweizweit für den Trockenmauerbau. Über 51'000 Quadratmeter Mauerwerk wurden bereits instand gestellt – ein Engagement, das wesentlich zur Renaissance dieses fast verlorenen Handwerks beigetragen hat. 2018 nahm die UNESCO die Techniken des Trockenmauerbaus ins immaterielle Kulturerbe auf.

Weitere Informationen:

Gemeinde Glarus Nord

Kathrin Zweifel, Fachstellenleiterin Natur- und Landschaftsschutz, Bereich Wald und Landwirtschaft
Tel. 058 611 72 11, kathrin.zweifel@glarus-nord.ch

Stiftung Umwelteinsatz

Daniel Eichenberger, Trockenmauern / Alexandre Barras, Kommunikationsverantwortlicher
Tel. 031 380 50 60, info@umwelteinsatz.ch



Bildlegende:
Trockenmauersanierung in Filzbach
durch Zivildienstleistende der SUS.

Gemeinde Glarus Nord
Kommunikation
Kanzlei / Dienste
24. September 2025